

## Harada über Vergangenheit und Zukunft

In drei Ausgaben seiner Kolumne im japanischsprachigen Newsletter hat Takashi Harada Ende des letzten und Anfang dieses Jahres eine kleine Rückschau auf die 2014 erreichten, und die für 2015 gesteckten Ziele gegeben. Neben ganz konkreten Projekten und Veröffentlichungen finden sich auch Ideen, welche das Denken und Handeln Herrn Haradas maßgeblich bestimmen. Im Folgenden soll Ihnen, sehr verehrte Leser, ein kurzer Überblick zu diesen Zielen gegeben werden.

Die Kolumne vom 11. Dezember 2014 beinhaltet die Retrospektive. Eingangs bedankt Herr Harada sich, dass seine Kolumne, welche sich zugleich im siebten Jahr ihrer Veröffentlichung befindet, mit Unterstützung der Leser endlich die Nummer 300 erreicht hat. Zugleich will er sich frischen Mutes bemühen, sie mindestens bis zur vier- oder fünfhundertsten Ausgabe fortzusetzen.

Zunächst wirft er einen Blick auf seinen Aktionsplan, den er für 2014 entworfen hatte, um seine Gedanken für das nun kommende Jahr zu erneuern. An dieser Stelle sollen nun drei Punkte exemplarisch ausgewählt werden, welche er selbst genauer ausführt.<sup>1</sup>

Der erste lautet: „70 Dozenten, so genannte ‚Designer eines idealen Arbeitsplatzes‘<sup>2</sup> ausbilden, welche selbständige Menschen und Organisationen designen.“<sup>3</sup> (Harada 2014a) Damit fordert er vor allem Manager, welche die Reform von Arbeitsplätzen in Angriff nehmen möchten, Fachkräfte, die mit vielen Arbeitsplätzen in Berührung kommen (wie etwa Steuerberater oder Sozialversicherungsberater), und im Consulting für Managementreformen Tätige auf, sich die von seiner Firma entwickelten „Design Sense und Skill“<sup>4</sup> (Harada 2014a) anzueignen. Er ist der Überzeugung, dass dies die Zahl derer, welche Suizid begehen, und derer, welche wegen psychischer Probleme beurlaubt werden, senken, dafür die Zahl der Arbeitsplätze, an welchen leicht gearbeitet werden kann und die es auch wert sind dort zu arbeiten, erhöhen wird. Darüber hinaus werde es die Leistung der Unternehmen steigern und zu einem inneren Reichtum der dort

---

<sup>1</sup> Der Aktionsplan für 2014 enthält neun Punkte, welche an dieser Stelle nicht alle Erwähnung finden können.

<sup>2</sup> „Risô no shokuba dezainâ (理想の職場デザイナー)“.

<sup>3</sup> Aus Platzgründen soll der japanische Originalwortlaut bei längeren Direktziten hier nicht wiedergegeben werden.

<sup>4</sup> „Dezain sensu to skiru (デザインセンスとスキル)“.

arbeitenden Menschen führen. Diese Ausbildungen möchte er auch 2015 in besonderem Maße fortführen.

Ein weiterer Punkt war, dass er 2014 in Japan drei Neuerscheinungen veröffentlichen wollte. Diese Zahl konnte er übertreffen, da er insgesamt fünf Bücher in japanischer Sprache publiziert hat. Diese sind: „Den Kern des Apfels sehen“<sup>5</sup>, „Victory Loves Preparation“, das „Lehrbuch für Familien, welche die Träume ihrer Kinder erfüllen“<sup>6</sup>, „64 Angewohnheiten zum Verwirklichen von Träumen“<sup>7</sup>, sowie das „Notizbuch, welches Träume unbedingt wahr werden lässt – Ausgabe 2015“<sup>8,9</sup>.

Der letzte hier aufzuführende Punkt ist Herrn Haradas Engagement bezüglich der Harada-Methode für Frauen. Dieses findet in der „JAPAN Self Management Association“<sup>10</sup> Ausdruck. Herrn Haradas Vision hierbei ist Folgende:

„Eine kreisförmige Beziehung und Zusammenarbeit zwischen Haushalt, Schule und Firma (Unternehmen) ins Leben zu rufen, durch Synergie deren Vorzüge (Stärken, [...] Eigenarten) zu erhöhen, und so einen Beitrag für eine bessere Gesellschaft, ein besseres Japan und eine bessere Welt zu leisten.“ (Harada 2014a)

Hiefür solle jeder Einzelne nach Bezugspunkten Ausschau halten, und besonders Geschäftsleute die im Training erlernte Harada-Methode im Haushalt in die Praxis umsetzen. Kinder, welche so die Harada-Methode erfahren, sollen diese im Schulalltag zur Geltung bringen.

Herr Harada möchte 2015 diese kreisförmigen Verbindungen zu ganz klaren Bildern formen, und unterdessen neue Herausforderungen und weitere Verbesserung gegenwärtiger Zustände in Angriff nehmen.

---

<sup>5</sup> „*Ringo no shin o miru* (林檎の芯を見る)“, genau wie „Victory Loves Preparation“ im Verlag Miraku 未楽 erschienen.

<sup>6</sup> „*Kodomo no yume o kanaeru kazoku no kyôkasho* (子どもの夢を叶える家族の教科書)“, erschienen bei Gakken Publishing 学研パブリッシング.

<sup>7</sup> „*Yûme jitsugen no shûkan 64* (夢実現の習慣64)“, erschienen bei Jitsugyô no Nihonsha 実業之日本社, eine Neuveröffentlichung des 2010 publizierten „64 leidenschaftliche Worte von Harada Takashi (*Harada Takashi no atsui kotoba 64* (原田隆史の熱い言葉64))“ in verbesserter und neubearbeiteter Form.

<sup>8</sup> „*Yume o zettai ni jitsugen saseru techô 2015 nen ban* (夢を絶対に実現させる手帳2015年版)“, ebenfalls Miraku-Verlag.

<sup>9</sup> Alle Buchtitel und hier aufgeführten Informationen sind in Harada 2014a zu finden.

<sup>10</sup> Offizielle Übersetzung des Begriffes „*Ippan Shadan Hôjin JAPAN Serufumanejimento Kyôkai* (一般社団法人 JAPANセルフマネジメント協会)“ (siehe den in Harada 2014a angegebenen Link <http://www.japan-self.or.jp/first>).

---

In der Kolumne vom 25. Dezember 2014 wendete er sich dann einem seiner Hauptmotive für das Jahr 2015 zu, dem Challenge. Hierunter versteht er Folgendes:

„Mit der Definition, dass Challenge bedeutet ‚Dinge, die man noch nicht getan hat, anzugehen‘, stimme ich nicht überein. Ich denke, dass Challenge heißt ‚Dinge anzugehen, von welchen man selbst denkt, dass man sie selbst wohl kaum schaffen kann‘. [...] Denn der Wert von Challenges liegt darin, sich selbst wachsen zu lassen.“ (Harada 2014b)

Dabei verneint er nicht, dass es auch einen Wert haben kann, Dinge anzugehen, welche relativ leicht zu erreichen sind. Kinder beispielsweise könnten aus solchen Erfahrungen Selbstvertrauen schöpfen. Erwachsene jedoch würden leicht dazu neigen, sich mit solcherlei Errungenschaften zufrieden zu geben, und sich nicht in Situationen begeben zu wollen, in welchen das Selbstvertrauen ins Schwanken gerät. Er stellt daher die Frage: „Ob Selbstvertrauen und Stolz, das Gefühl ‚[etwas] geschafft zu haben‘, nicht eines Updates bedürfen?“ (Harada 2014b)

Im Prozess eines Challenges nach seinem Verständnis treffe man auf neue Aufgaben und Problemstellungen, durch deren Überwindung man sich selbst dieses Update zukommen lasse.

Was nun ein Challenge darstellt, sei individuell natürlich verschieden. Herr Harada selbst lasse beispielsweise, egal wie müde er ist, kein Krafttraining oder eine andere Form der Körperertüchtigung ausfallen. Für andere könne es jedoch schon eine große Herausforderung darstellen, dies zu einer kontinuierlichen Gewohnheit werden zu lassen.

Man solle eine Tätigkeit auswählen, von der man denkt, dass die Hürde für einen selbst tatsächlich hoch ist, und diese dann unter zunächst großer Anstrengung auf sich nehmen. Wenn man dann denkt, dass man es nicht schafft, mache man Fehler. Das sei jedoch völlig selbstverständlich, denn man lerne aus diesen Fehlern, und bekomme so neue Herangehensweisen an die Hand.

Wenn man diese Sache schließlich angegangen ist, verliere laut Herrn Harada die Denkweise ob man es kann oder nicht völlig an Bedeutung. Dann heiße es nur noch, ob man es macht oder nicht.

Der springende Punkt sei das Bild, dass jedes Mal, wenn man eine neue Challenge angeht, die eigene Kraft größer wird. So erwachse Kraft, sich an die Umstände anzupassen, Urteilskraft, Überzeugung, Gelassenheit, und Selbstbeherrschung. Durch kleine Dinge solle man zu einem gelassenen Selbst finden.

Dabei sei es nicht von Belang, ob man anderen von seinem Vorhaben erzählt oder nicht. Er

---

selbst sei eher der Typ, der sich davon angespornt fühlt.

Er rät seinen Lesern: „Machen Sie darum eine Challenge im Sport oder im Training. Es gibt keine großen oder kleinen Challenges.“ (Harada 2014b)

Am 08. Januar dieses Jahres präsentierte er in seiner Kolumne ein weiteres Thema für 2015, sowie seinen diesjährigen Aktionsplan. Dieser zweite Schwerpunkt lautet „Übertreffen“ oder „Überwinden“.<sup>11</sup> Mit diesem *Keyword* im Sinn will er Ihre Erwartungen übertreffen, und sein bisheriges Selbst, sowie die Mauern der Überzeugungen überwinden. In diesem Zusammenhang bringt er das Zitat des Eiskunstläufers und olympischen Goldmedaillengewinners von Sochi, Yuzuru Hanyû 羽生結弦: „Jenseits der Mauern sind wieder Mauern“ (Harada 2015). Auch Herr Harada habe sich dazu entschlossen, seine Mauern rasch zu überwinden. So präsentiert er seinen Aktionsplan 2015, welcher 10 Punkte beinhaltet:

- „1. Erreichen von insgesamt 750 [Teilnehmern] am Nachhilfeunterricht für bestätigte Harada-Methode Partner zur Ausbildung und Erziehung selbständiger Menschen.<sup>12</sup>
2. Ausbildung von 100 Dozenten [als] ‚Designer eines idealen Arbeitsplatzes‘, welche selbständige Menschen und Organisationen designen.
3. Zwei neue Veröffentlichungen innerhalb Japans.
4. Veröffentlichungen im Ausland: Italien, arabische Länder, Indien.
5. Start des Erziehungsprojektes ‚Bukatsudô Manager‘<sup>13</sup> zur Realisierung idealer Clubaktivitäten.
6. Produktrelease des IT-Systems ‚NIKKA‘ zur Mobbingprävention .
7. Abhalten des ‚Oyako juku‘<sup>14</sup> zum Erfüllen von Kinderträumen durch die Familien.
8. Weitere Popularisierung der ‚JAPAN Self Management Association‘, welche das gesellschaftliche Vorankommen und Aktivitäten von Frauen unterstützt, sowie Ausbildung von Mitarbeitern hierfür. 100 anerkannte Dozenten.
9. Unterstützung bei der Erziehung der jungen Generation durch Verschmelzung von Sport und

---

<sup>11</sup> Im Japanischen verwendet Harada den Begriff „*koete iku* (越えていく)“, was einen anstehenden Prozess andeutet, in etwa „sich daran machen, [etwas] zu übertreffen/ überwinden“.

<sup>12</sup> Für die japanische Bezeichnung „*Jiritsugata ningen ikusei kyôiku Harada mesoddo nintei pâtonâ yôsei juku* (自立型人間育成教育 原田メソッド認定パートナー養成塾)“ konnte keine offizielle englische Übertragung gefunden werden. Auf der Seite <http://harada-educate.jp/yousei/kouyou> finden sich weitere japanischsprachige Informationen zum Programm, unter anderem, dass es bislang (Stand 29.01.15) 627 Teilnehmer gab.

<sup>13</sup> „*Bukatsudô Manejâ* (部活動マネージャー)“, Deutsch etwa „Clubaktivitäten-Manager“.

<sup>14</sup> „*Oyako juku* (親子塾)“, Deutsch etwa „Nachhilfeunterricht für Eltern und Kinder“.

---

Kunstaktivitäten.

10. Um einen Beitrag zu einer friedlichen und wohlhabenden Gesellschaft durch Erziehungsaktivitäten zu leisten: Reformen, Wachstum und Entwicklung in allen Bereichen.“ (Harada 2015)

Hierbei macht Herr Harada „präzise“ zum Schlüsselwort seiner Zielsetzung: „1. Was, 2. Wie, 3. Zusicherung, 4. Wenn möglich Bezifferung“ (Harada 2015). Dies ermögliche es, Ziele ohne Ausreden zu verfolgen.

Seine Motivation: Er will Menschen und Organisationen unterstützen, die durch Erziehung wachsen und sich entwickeln möchten. Er will Menschen helfen, die nicht mehr weiter wissen. Er will zur Kraft derjenigen werden, welche Menschen und Organisationen erziehen möchten. Er will auf's Neue die beiden Schriftzeichen für Erziehung<sup>15</sup> zu seiner Stärke machen, und durch Erziehungsaktivitäten die Welt verbessern. Des Weiteren will er mit Menschen zusammenarbeiten, welche die Welt verbessern möchten, und sich daran machen es in die Tat umzusetzen.

Er beendet diese Ausgabe seiner Kolumne mit folgenden Worten: „Zugleich vergesse ich nicht, mich auf die Mauern, welchen ich im Laufe dieses Prozesses begegne, zu freuen, auf die Höhe der Mauern gespannt zu sein, welche auf mich nach der Überwindung [der vorhergehenden Mauern] warten, und mein wachsendes Selbst zu spüren. Ich gebe schon Vollgas und bin mit voller Kraft am Rasen. Lassen Sie uns auch 2015 gemeinsam unser Bestes geben.“ (Harada 2015)

Mit freundlichen Grüßen

Kai Rädisch

Zertifizierter Harada-Coach

Quellen:

- Newsletter der Kabushiki Gaisha Harada Kyōiku Kenkyūjo (Harada Education Institute, Inc.): Kolumne "*Harada Takashi no karisuma no mesen* [Der charismatische Blick von HARADA Takashi]", Nr. 300 (11.12.14) (Harada 2014a), 302 (25.12.14) (Harada 2014b), 303 (08.01.15) (Harada 2015).

- JAPAN Serufumanejimento Kyōkai (JAPAN Self Management Association) (Internet) (o.J.): <http://www.japan-self.or.jp/first> (zuletzt eingesehen am 29.01.15).

- Kabushiki Gaisha Harada Kyōiku Kenkyūjo (Harada Education Institute, Inc.) (Internet) (o.J.): <http://harada-educate.jp/yousei/kouyou> (zuletzt eingesehen am 29.01.15).

---

<sup>15</sup> Japanisch „*kyōiku* 教育“ (Harada 2015).